Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 17 (1895)

Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für die Hausfrau.

Für die Hausfrau.
Pas unangenehme Keimen und Auswachsen der Kartoffeln verhindert man auf solgende Art: Früh im Frühjahr fäubert und wähcht man die Kartoffeln gut und läßt sie abtrocknen. Tags darauf bringt man sie in einen noch warmen Bachsen, aus bem man kurz worser das Brot herausgenommen und den noch ein wenig durch Reisig oder Stroh geheizt wurde. Dann breitet man die Kartoffeln in dinner Schicht im Dien aus und läßt sie eine Stunde drin liegen. Auf diese Weise dörrt man nach und nach den ganzen Borrat. Der Ofen muß aber vor jedem frischen Einschuße brindings wieder frisch erwärmt werden. Die so behandelten Kartoffeln schüttet man an einem trocknen Ort auf mit Stroh bedeckte Bretter. Beim Kochen werden solche Kartoffeln in heißes Wasser gegeben, sie sind auch gar bald weich.

Briefkassen der Redaktion.

Brietkasten der Redaktion.
Fr. E. 3. in W. Wir verdanken ihr jumpathisches Schreiben aufs herzlichte. So freundlich willkommen gebeisen, ist das wöchentliche zu Galt kommen, eine gerzensfreude. — Die Antwort wurde prompt übermittelt und die freundlichen Grüße werden bestens erwidert. Frau Cl. D. in V. Mistrauen Sie einem Mädden, daß ohne Not von seiner eben verlassenn gerichtst llebles spricht, und seine Sie überzeugt, daß Sie ielbst der nächte Gegenstand der üblen Nachrede sein werden. Wo es angeht, ist der Weg der persplisitischen Ertundigung der zwertässigte. Noch vesser ist die Krobezeit, die dringt oft in den ersten Tagen schon Klarheit. — Wir halten es aber nicht für zwecknäßig, ein junges Mädchen des vormitternächlichen Schlafes und zweitens eignet sich in solcher Posten weit ehr für einen jungen Burschen. In des vormitternächlichen Schlafes und zweitens eignet sich in solcher Posten weit ehr für einen jungen Burschen. I. S. S. E. Geben wurden uns die Neuigkeiten vom O. Februar in bestem Justande behändigt. Derzlichen Dans dassirt zu haben, denn ein jedes weiß ein Lieden der vonen zu siegen Nicht den vonen zu siegen Kilch doh uns auch die Eine eines

Dank dafür! Die Kälte scheint allerorten schlimm gewirtsschaftet zu haben, denn ein jedes weiß ein Lieden dason zu singen. Richt daß uns zwar die Tinte eingestroren wäre, wohl aber dem "warmen" Willen zum Troß, die Ausgiebigkeit in der Urbeit. Die Korrespondenzen türmen sich wie das Treibeis im Kosen und ein schweres Stück Arbeit wird es sein, abzutragen und zu räumen. Bald auf anderm Wege mehr, vielleicht vorderhand durch einen jugendlichen Korrespondenten. Außeitig deste Grüße. Mad. E. S. in St. Herzlichen Gruß und Dant zuvor sir die lieben Nachtigten, die uns von einer füllen Gorge befreiten. Wegen auch der Schweichstlichen noch Weg zu dahnen hat, so ist der Lenz doch nicht mehr weit. Die Finken sich gemen auch die Amelen singen, auch die Drosseln lassen sich hören und die Meizen sind wie elets

triffert, Es ift ein foftliches Treiben bor ben Fenftern. Sier fehlt ber Raum gu Raberm. Gingehenbe Nachrichten

triffert. Es ist ein köstliches Treiben vor den Fenstern. Her schilt der Raum zu Näherm. Eingehende Nachrichten solgen. Anzwischen die beachten, daß die Annoncenergie des in Frage stehenden Beiblaates den so breitspurig angefündigten intimten Toilettenartikel sel sie verkauft. Er muß aber wohl selbstites den so breitspurig angefündigten intimten Toilettenartikel sel sie verkauft zu ft. Er muß aber wohl selbst überzeugt sein, daß die betressende Annonce in irgend einem speciell den Frauen zugeeigneten Organe ungleich zwecknäßiger und wirkungsvoller placiert wäre. Da hat eben der Kostenpuntt lediglich entschieden. Es zahlt einer nicht gerne hohen Miestins in fremdem Houle, wenn er das eigene leer stehen hat. Eine Bernehmlassung von seiten der Frauenvereine wäre durchaus zwecklos. Da sind etwa ein Dugend anderer Inserate im selben Platt, die, don bestimmten Geschapsunstren aus gesehen, zur gesellichen Beanstandung eher animieren könnten. — Die Bestellung der Einbandveck ist gerne notiert.

Frl. Auna 3. in 6. und Frau P.-3. in 8. Hür en Bezug des Büstenhalters wenden Sie sich das nächste Bezugsquelle an Frau Christ Wenn, Florastraße 7, St. Gallen. Die Korsetten, System Schultbes, werden nach genau genommenen Körpermaßen garbeitet. Dies besorgen in St. Gallen die Firmen: Frau Mösly, Speiferzgasse 22, und Frau Allsöwer-Blaul, unterer Graben 12.

Eitriger Lefer in M. Wir werden der Gach unsperen werden kleigungen könnere, Sachliche, vom Leugern und Bereibnlichen Neigungen könner zu hwollen wir nicht fragen, denn dies haben mit der Sache selbst nichts zu tennen wissen.

Serrn E. K. in A. Wir werden herzlich den uns freundlich zugekellten Beitungen könner in St. Auf zu geweisen der der kann der eine Abere sien der einen Altzst ühres eigenen Geschlechts konlusieren? Bas wir zwischen den Zeilen lefen, erschein uns herzlich wohl ein Nach erreibn neben nicht wohl ein Nach erreibn neben nicht einen Ausgeben den Zeilen lefen, erschein uns den geschen der Sache ein der eine Ausgeben den Beilen lefen, erschein uns der nach den

jonft wohl. Frau A. 3. in 5. Gewiß haben Sie vollkommen recht. Die Großgabl ber Menichen hat mehr zu thun, als ber eigenen Gesundheitspslege zu leben. Es wird aber auch jeder erfahrene Gesundheitskehrer nur das Aerbältnissen mögliche verlangen. Der unter gegebenen Berhaltniffen mögliche verlangen.

Frühjahrs- 1. Sommermodestoffe 28 Cts. anfangend bedruckte, gefärbte Kleider- u. Haushalitstoffe cinfache und eleganteste Damenkleiderstoffe einfache und eleganteste Herrenkleiderstoffe Sutserfranko solide, rohe und gebleichte Baumwiltücher zu 1819, 24, 26, 28, 30, 40 bis zu den feinsten Geweben billigst

OETTINGER & Co., ZÜRICH. [25] Restenpreise vorhergehender Saison unter Ankaufspreisen.

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse— zu strenge Kälte oder zu heisse Sonnenstrahlen— Son-nenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitz-flecken und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebel-

ständen abzuhelfen, empfehlen wir für die tägliche Toilette die Crème Simon, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist.

[99]

Der Puder de riz Simon und die Seife Simon vervollständigen die hygienische Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhätlich.

aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überheferte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.



Es ist eine falsche Ansicht, ein der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler zur Besorgung übergebenes Inserat komme teurer zu

stehen, als wenn dasselbe der betreffenden Zeitung direkt eingesandt werde. — Wir erhalten unsere Pro-vision für die Besorgung der Inserate von den Zeivision iur die Besorgung der Inserate von den Zeitungen, das Publikum hat uns nicht mehr zu bezahlen, als den Blättern selbst. — In Anbetracht dessen übergibt man Inserate am besten der altbewährten Firma Haasenstein & Vogler zur Besorgung. (Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.)

Adolf Grieder & Cie, Seldenstoff, Zürich

königi. spanische Hoflieferanten [1043 versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18— p. mètre. Muster franko.

Foulard-Seide

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben ischen Sie bemustert?

Statt Eisen

Statt Leberthran

von Kindern u. Erwachsenen bei allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurashenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magenburgen und Darmkrankheiten, Reconvalescenz (Influenza etc. etc.) — Erkrankungen, bei welchen der Eisen-Mangangehalt des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei Rhachitis (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen und -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentrirtes, gereinigtes Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im **Kindesalter** und in den **höheren** Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in letzteren, weil im höheren Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depôts in allen Apotheken.
Preis per Flasche (250 gr.) Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium Zürich.

Gesucht:

in eine grössere Familie in St. Gallen eine durchaus brave, tüchtige Tochter gesetzten Alters, welche mit grösseren Kindern umzugehen weiss, gut nähen und stricken kann und auch etwas von den Hausgeschäften versteht. Vertrauensstelle. Der Eintritt könnte bald geschehen. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen unter Chiffen M 274 en Herstersteiten. unter Chiffre M 274 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

Eine nette, anständige Tochter findet Stelle bei einer Weissnäherin, woselbst sie auch die französische Sprache gründ-lich erlernen könnte. Billige Pensionspreise. Gute Referenzen stehen zu Dien-(H N) [245

Adresse: Mme. Vve. **Schreyer**, maitresse-lingère, Ecluse 31, **Neuchâtel.**

Junge Mädchen,

welche ihre Ausbildung in Zürich ver-vollständigen wollen, finden in der Familie einer gebildeten Witwe, welche über ein Haus an gesunder Lage verfügt, freundliche Aufnahme und mütterliche Verpflegung. Privatunterricht oder Besuch der ausgezeichneten Fortbildungsschu-len. Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldungen erbittet: Frau Aline Ror-dorf-Weber, Zürich II. (HZ) [280

Line gut erzogene

bestempfohlene junge Tochter, die ge-läufig französisch spricht, könnte als La-dentochter in einer **Konditorei** der franz. Schweiz eintreten. Einer, die schon in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte thätig war, wird der Vorzug gegeben. (H687 F) [289 Gefl. Offerten an **Leimgruber**, Kon-

ditorei, Freiburg.

Gesucht.

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht Stelle, wo sie das Kochen und die Haus-geschäfte erlernen könnte. Offerten sub Chiffre B H 287 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine alleinstehende Dame fände in Rorschach bei zwei Fräulein gute Pension. Möbel und Bett wäre selbst mitzubringen. Offerten unter Chiffre CM 283 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Prave Tochter von 20 Jahren sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Ladnerin in ein Spezerei- oder ähn-liches Geschäft. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Ausk. b. **Haa-**senstein & Vogler, St. Gallen. [279

Dans un bon pensionnat de la nisse française, on recevrait à prix Suisse fra reduit une

demoiselle.

qui serait disposée à seconder, deux dans les soins du ménage. S'adresser sous chiffre K814Q à Haasenstein & Vogler à Bâle.

Nebenerwerb

für Damen mit grösserm Bekannten-kreise. Gefl. Anfragen unter Chiffre T 782 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

PENSION.

Herr und Frau Ed. Burdet in Colombier (bei Neuenburg),

unterstützt durch ihre Tochter Fri. Burdet, nehmen in ihrem Hause eine gewisse Anzahl junger Fräulein auf, welche die französische Sprache lernen

welche die Irauzusiannen möchten.

Je nach Wunsch der Eltern, französische Stunden im Hause oder Besuch einer Specialklasse (für die deutschen Fräulein) im Kollegium des Ortes. Günstige Bedingungen. (H 1375 N)

Fräulein) im Koneguan au-stige Bedingungen. (H 1375 N) Gesunde Luft, Familienleben und gute Verpflegung. Prospectus und Referenzen Varfügung. [217

Herr Hirtzel, Lehrer in Bussigny, schönes Dorf in der Nähe von Lausanne, wünscht zwei Knaben in Pension zu nehmen. Liebevolle Behandlung. Gute Ueberwachung und Familienleben. Stunden zu Hause. Billiger Pensionspreis. Referenzen zur Verfügung. (H2304L [286]



Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 60 Cts. per Büchse. Man verlange ausdrücklich Romanshorner Milch, event. wende man sich an die Milchgesellschaft Romanshorn.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 24. Kurses am S. April 1895. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteil und Prospekte versendet.

TÖCHTERPENSIONAT (H 2196 L)

Mmes Grandguillaume, Grandson, Waadt,

könnte diesen Frühling wieder einige Töchter zur Erlernung der fran-zösischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Handarbeiten. Haushaltungskunde, Musik etc. Mütterliche Pflege, angenehmes Familien-leben. Mässiger Preis. Vorzügliche Referenzen zur Verfügung. [278]

Pensionat Ray-Moser -

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. [132 (F 2498 Z)

Nähere Auskuntt erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer Hottinger in Weisslingen (Kt. Zürich), Herr Giovanoli, Pfarrer in Malans (Kt. Graubünden), Familie Widmer, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr Feltx, Lehrer am Gymnasium Bern, Herr Städler, Pfarrer in Littisburg (Kt. St. Gallen), Herr Miller, Ständerat in Thayngen (Kt. Schaffhausen), Herr Britt, Schulinspektor in Frauenfeld.

Körperlich und geistig Zürückgebliebene
(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen.

(M 5695 Z) [144]

Pension-Famille in Neuchâtel.

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die Besitzung in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. Mässige Preise. (H 1713 N) [242

Referenzen: Herr **P. Gygax**, Bankdirektor, **St. Gallen**, Herr **G. Fischer** Sekundarlehrer, **Altnau**, Thurgau.

Direkte Adresse: Herr Professor Lavanchy-Neuchâtel.

🕶 Bis Ostern 1895 📆 täglicher Versandt von prima Qualität extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25.

à 0.35 per Pfund per Pfund à 0.35 per Pfund à 0.35

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für In frische Ware.

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q)

58] E. Christen, Comestibles, Basel.

Töchter-Pensionat Biel.

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchen-Sekundarschule oder die Fortbildungs- und Handelsklasse zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen, sowie der Handelswissenschaften. Einfache, aber gute Kost. Facilitäte der Branchet gretie und fangel milienleben. Prospekte gratis und franko

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor.



n Kolonial-nisten, Apo-14 X) [50 Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz: Adinger-Weber dt. (ft., St. Gallen. Louhard Berneil Basel. Brive & Albrecht. Tiffeth. Car In haben bei den grösseren Kolonial-mud Esserrenhändlern, Dorgalsen, Apo-theken etc. (H. 1X). [90]

Knabeninstitut Villa Mon-Désir, Payerne, Waadt.

Herr Deriaz, Prof. der franz. Sprache und Litteratur, wünscht junge Leute aus guter Familie in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der franz. und modernen Sprachen. Schönes, geränniges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. — Auskunft erteilt gerne in Winterthur Herr J. J. Sigg und in Payerne Herr Hans Leuenberger und (H 1849 L) 232] Professor Deriaz, Direktor.

Erziehungs-Anstalt Burion et Mermod

für Knaben Clendy bei Yverdon

Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissen-schaften u. s. w. Liebliche und ge-sunde Lage, freundliches Familien-leben. (H 1800 L) [228 Prospekte und Referenzen gratis.

Pension Boent-Duez in Marnand bei Payerne (Waadt).

Herr Lehrer A. Bovay, Lehrer der französischen Sprache, nähme noch einige junge Leute in Pension, zur Erlernung der franz. Sprache. Privatstunden zur Vorbereitung auf den Handel, das Postexamen etc. Besuch einer guten Schule. Klavier zur Verfügung. Hübsche Zimmer, gute Kost, Familienleben. Preis per Monat 45–50 Fr. Referenzen von ehemaligen Pensionären. (H2283L) [285]

Dans une pension

près de Neuchâtel on recevrait encore près de Neuchâtel on recevrait encore une ou deux jeunes filles désireuses d'apprendre le français, piano, ouvrage à la main ainsi que cours de cuisine. Grand jardin ombragé, bon traitement et vie de famille assurés. Prix de pen-sion modique. [284] Adresser les offres sous Chiffre H 1955 N à Mrs Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Pensionat

für junge Mädchen, die die französische Sprache gründlich erlernen und ihre Er-ziehung beendigen wollen. — Vom Frühling an praktischer Unterricht in der Haushaltführung (Bügeln, Kochen, Hand-und Maschinennähen etc.). Musik, Malen, und maschinemanen etc.). Musik, mateh, Englisch, Italienisch, Buchhaltung, Ge-sundheitspflege. - Familienleben. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung. Sich zu wenden an Herrn Subilia, Pfarrer, Moudon, Waadt. [136]

TÖCHTERPENSION

de Mmes Cosandler
Landeron (Neuchâtel).

Prachtige Lage. Studium in franz. u. engl. Sprache. Musik. Ausbild. im Haushalt, Küche u. Handarb. — Prospekt u. Ansicht des Pensionats. Referenzen: Patter Bürkens V. Indean (M. 1489 N. 1981). stor Büchenel, Landeron. (H 1488 N) [221

Lausanne. Töchter-Pensionat M^{mes} Steiner

L'Abeille-Montbenon.

Gegründet 1878. (H 1035 L) Hübsche Villa. Schöne Lage.

Pension für Töchter

aus guten Familien.

Sorgfältige allgemeine Ausbildung, be-sonders im Französischen und Haushalt. Adresse: (H 1601 L) [218

Mme. Monod, Aubonne, Vaud. Vorzügliche Referenzen.

Vorzägliche Ausbildung im Gravierfach versichert ein ho-netter, jung., diplom. Meister einem Jüngling. welcher Lust zu diesem Kunsthandwerk hätte. Gefl. Anfragen sub Q 380 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. [251

Töchter-Pensionat Melles Morard

in Corcelles b. Neuchâtel (Schweiz) Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. (H 850 N) [134

Pensionnat

de jeunes demoiselles. Les Bergières, Lausanne.

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 1769 L) [2]
Directrice: Mile C. Weuve.

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichn. Pensionate der franz. Schweiz könnte im Mai zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die franz. und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse Pensionat Bosset, Avenches, Vaud, Suisse. (H 1922 L) [243]

Pension.

Eine gute Familie des Kantons Waadt würde zwei junge Leute in Pension nehmen, welche das Französische erlernen möchten. Sekundarschulen i. Orte. Familienleben. Mässige Preise. — Nähere Auskunft erteilen die Herren Hess, Gerichtsschreiber in Dielsdorf und H. Monney, Notar in Avenches. (H 1526 L)

Marwede's Moos-Binden.

🌠 In vielen Frauen-Zeitungen als das Beste dieser Art empfohlen. 🖜

Die Notwendigkeit des Tragens geeigneter Binden während der Menstruation wird von allen Aerzten auerkannt; es ist darüber sehon so viel von Autoritäten geschrieben worden, dass darüber kein weiteres Wort zu verlieren ist!

Es handelt sich also lediglich darum, die geeignetste Form und das beste Material ausfindig zu machen.

Von allen bis jetzt existierenden Menstruationsbinden haben sich Marwede's Moosbinden ganz entschieden am besten bewährt, weil sie mit dem als bestes aufsaugendes Verbandmaterial bekannten Moos (Sphagnum) gefüllt eind

gefüllt sind.

Diese Moosbinden gewähren die Annehmlichkeit des bequemsten Tragens; man braucht bei ihrer Anwendung keine komplizierten Gürtel mit einer Gummieinlage, die unbequem ist und drückt; Marwede's Moosbinden werden an einem einfachen Gürtel mit Kuöpfen befestigt!

Die Anfeangefähigkeit ist so gross. dass das Moos nicht eher einen Tropfen Feuchtigkeit abgibt, als bis

Die Aufsaugefähigkeit ist so gross, dass das Moos nicht eher einen Tropfen Feuchtigkeit abgibt, als bis die ganze Binde mit Sekreten durchtränkt ist, es findet von vorneherein eine gleichmässige Verteilung der Sekrete durch die ganze Binde statt, dabei bleibt die Binde stets weich, das dabei verwandte Sphagnum hat die angenehme Eigenschaft, sich nicht zusammenzuballen, sondern stets elastisch zu bleiben, dazu kommt, dass das Moos als schlechtester Wärmeleiter selbst im feuchten Zustande angenehm wärmend wirkt, somit vor Erkältungen

Schützt.

Die sehr angenehm desinfizierende Eigenschaft des Mooses tritt auch bei den Moosbinden hervor, die Sekrete werden völlig geruchlos aufgenomme

das sind Vorzüge, deren sich keine andere Binde rühmen kann!

Die vorzüglichen Eigenschaften des Mooses in Bezug auf desinfizierende Kraft und Aufsaugefähigkeit sind durch jahrelangen Gebrauch der verschiedenen Moospräparate in den Krankenhäusern und in der Privatpraxis erprobt, die stete Zunahme des Verbrauchs ist die beste Bestätigung für die Güte der Moospräparate. (H 1035 Z)

Moosbinde.

Preis: Paket à 5 Stück

1 Fr.



Gürtel.

Preis: 75 Cts.



General-Vertreter für die Schweiz:

E. Günther, Zürich V,

Seefeldstrasse 170.

Der niedrige Preis, Paket à 5 Stück 1 Fr., macht es jeder Dame möglich, sich diese Annehmlichkeit zu verschaffen, zumal für den Bedarf eines Jahres nur etwa 10 Pakete erforderlich sind.

Jahresbedarf 50 Stück inkl. Gürtel portofrei 10 Fr. 50 Cts. gegen Nachnahme.

Unbestritten das Beste der Gegenwart.

Die Nachteile der vielen anderen Systeme werden beim Gebrauch der Moosbinden vermieden.



Damen-Loden

Muster franko.

[46

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Specialität:

Gardinen-Wascherei

Rideaux-Appretur und Reparatur. J. J. Weniger,

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,

der muss vor allen Dingen bekannt werden.

Dies erreicht man erfahrungsgemäss am

besten und schnellsten durch Zeitungs-Reklame.

Die erste u. älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen

Winke und Ratschläge.

273] (H 440 G)

St. Gallen



Ein unentbehrliches Hausgerät

ist der Patent-Aschenkessel von 🍮 Gebr. Lincke, Zürich.

Zeit- und Stoffersparnis.

Neueste, sehr exakte Schnitt-muster für Damen- und Kinderkleider jeglicher Art. (2 Muster für 1 Fr gegen Nachnahme.) Expedition von Mme Meylan, Brugg. [247



nach Mass und ab Lager liefert in tadellosem Schnitt und solider [185 Arbeit

G. Sutter, Wäschefabrikation 20, Speisergasse, St. Gallen.



Der in Nr. 9 dieser Zeitung im Artikel:

"Das Korsett und seine Wirkung auf die Gesundheit seiner Trägerinnen"

empfohlene:

ist nach dem Urteile vieler tausend Frauen, die ihn tragen, der einzige

ist nach dem Urteile vieler tausend Frauen, die ihn tragen, der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Die Preise sind für Qualität: A, B, C, D (Seide), F (Filigran)
per Stück Fr. 7.—, 10.—, 13.—, 20.—, 15.—(für die ganz weiten Nummern, von 104 cm Brustumfang aufwärts, etwas höher).
Bei Bestellung ist nur der Umfang von Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben und erfolgt die Zusendung gegen Nachnahme durch den

Generalvertreter für die Schweiz:

E. Günther in Zürich V.

Seefeldstrasse 170

und folgende Depots:

und folgende Depots:

Appenzell: Fri. Schwestern Broger (neben dem Adler).

Busel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzel, Aussteuer-geschäft, Frobenstrasse 46.

Bern: Frau Elise Schindler-Mosimann, Marzittsase 30.

Biel: Frau Blaser-Renfer.

Birschofszelt: Frau Gyer-Wehrlin.

Burydorf: Frau Dir Miescher, Sanitätsartikel.

Cheus-de-fonds: Dépôt du Corsetage Schindler, rue Daniel Jean Richard 35.

Chur: Frau M. Schmid-Sulser, Reichsgasse.

Frouenfeld: Fri. Bertha Khrensperger, Siblerschof Schindler, Tana Challen: Wwe. M. Christ, Plorastrasse 7.

Gliorus: Frau R. Vegel-Bicher.

Huttoyl: Frau R. Vegel-Bicher.

Huttoyl: Frau G. Jenzer, Notars.

Sl. Jonier Chrus bernols: Mme. Fritz Berthoud, man Challet Suisse".

Langenthal: Frau E. Lehmann-Widmer.
Langenthal: Frau Ferrier-Fehrlin.
Locle: Christina Fruttiger, Cret Vaillant 37.
Lucern: Fri. Nina Bohnert, Kapellgasse 20.
Reinach im Aarg.: Frau Elise Hauri-Baumeyer.
Schufftnusen: Frau W. Graf-Sommer, zun
"blauen Himmel", Vordergasse.
Sarnen: Jos. Guallini, Kolonialwaren.
Solothurn: Frau Joulse Spaett-Hügt, Neuquart.
Traneton: Herr Jost Leuzinger-Hefti.
Thun: Frau Wälti-Herzog.
Widdstatt: Schweizer-Fachschule f. Maschinenstrickerei und webbl. Handarbeiten.
Winners: Frau Spürrl-Leuthold.
Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum "Felsen"
Zofugen: Fri. Marie Lanz, modes et confect.
Zug: Frau Blattmer-Moss, (Depot der Weberei
Züg: Frau Blattmer-Moss, (Depot der Weberei
Zürich: J. Moser, zur "Münsterburg".

Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchen-tüchern bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bleienbach**. [726

Uhren. Räume auf und gebe beste silberne Uhren-Remontoirs,

hochfeine, prächtige, à Fr. 15.—, statt Fr. 25.—, goldene à Fr. 35.—, statt Fr. 50.—, gegen Nachnahme ab. Jean Gerber, fils, Delsberg (Berner Jura). Jede Dame, welche sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebe Pro-

spekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147 H. Brupbacher& Sohn, Zürich.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.20 bis Fr. 7.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.—) bis Fr. 5.0 bis Fr. 7.50 bis Fr. 7.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43]



Kaffee

		kg	Fr.
grün, extra fein		5	11.40
gelb, grossbohnig		5	11.80
Perlkaffee, hochf		5	12.70
Gedörrte Birnenschnitze		10	4.10
Süssbirnen		10	4.30
Edelbirnen		10	5.40
Prachtv. türk. Zwetschgen		10	3 10
Reis, Ia Qualität		10	3.40
schönste Speisezwiebeln		10	2.10
Knoblauch		10	6.20
Ia neuen Havana-Honig	÷	10	15.—
Ia Maccaroni, Hörnli etc., (rig	inal	kisten
ca. 15 kg., per Kilo 45	Cts	š.	
Tausende von Nachhest	ell	nnge	n he-

stätigen die streng reelle Bedienung der Kunden. (H 773 Q) [275 J. Winiger, Boswyl, Aargau.

Gebr. Hug & Co. St. Gallen.

anos

von Fr. 650 an.

Harmoniums

von Fr. 125 an. Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

besi

Seg



Alleinverkauf

Au Bon marché 52 Marktgasse, Bern.

C. Sprecher, z. Schlössli. St. Gallen Eisenwarenhandlung en gros et en détail [49 Specialität in Laubsägeartikeln. (Preislisten u. Kataloge zu Diensten.

Kinderzwieback

scit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/8 Kilo à Fr. 1. 20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts.
Telephon.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gef. an den Direktor 216] Hc 1535 L. Schmutz-Woccand.

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt. [130 — Sommer und Winter offen.

(H 184 G)

Der Besitzer: J. U. Dudly, Arzt.

Koch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Schöne, gesunde Lage. Beschränkte Schülerinnenzahl. Beginn des 22. Kurses den **9. April**. Prospekte und Referenzen durch

Frau Pfarrer Gschwind.



Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibehen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52 Depot bei Frau Sachs-Laube, Thalgasse 15, Zürich.

Berneralpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz oder direkt von Stalden zu beziehen.

OGER GIPEKT VON Stallden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermileh von Müttern und Aerzten aus höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.

Die 3 Deciliterflasche 40 Cts.

Die 3 Deciliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher sterilisierter Alben-Kahm.

vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlanget die Bärenmarke! (H 88 Y) [59

Hausmanns

Malz-Extrakt mit Leberthran

vorzügliches Mittel, leichter verdaulich, v. grösserer Wirksamkeit und angenehmern Geschmack als Leberthran, da-her diesem vorzuziehen. Flacon à Fr. 1. 30. [108 Direkter Versand durch den Fabrikanten

C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke, Fabrik chem.-pharm. Präparate, St. Gallen.

Wer

liefert Adressen von besser situierten Haushaltungen? Sich gest. unter Chiffre O 5150 B an Orell Füssil-Annoncen. (O 5150 B) [246 Basel, wenden.

Graphologie. Die Beurteilung v. Hand-schriften nach Geist und Gemüt besorgt diskret gegen 2 Fr. und Retour-Marken J. C. Kradolfer, Kalligr., Zürich III, Grüng. 10. Handelskurse

Prüfet

echten Lapsan-Souchong-Thee, er ist unstreitig der beste und zugleich der billigste Schwarz-Thee;

alles

ist schon bei der ersten Tasse davon überzeugt, dass die früher gekauften, sehr teuren Sorten Thee nicht so gut schmecken,

und

es ist deshalb begreiflich, dass sich dieser Thee bei der reichen Dame, wie bei der sparsamen Hausfrau so schnell eingebürgert hat;

das

Probieren dieses wirklich vorzüglichen Thees rate ich deshalb jeder Dame an, es ist das

Beste

und Billigste, was bis anhin angeboten werden konnte,

behaltet

deshalb diese Marke stets im Auge. — Zu beziehen in jedem Quantum offen per ¹/3 Ko. à Fr. 3. 50, franko gegen Nach-

J. Matter, Kolonialwaren, vormals L. Scherer, Rathausgasse, Baden (Aargau).

Als gediegenes Insertionsorgan der deutschen Schweiz

empfehlen wir ganz besonders den HH. Hotelbesitzern, Kaufleuten, Industriellen und Privaten den

"Bund" in Bern.

Inserate und Reklamen werden ausschliesslich von der

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler in St. Gallen

und ihren Filialen in der Schweiz und im Ausland entgegengenommen.

Keine sparsame Hausmutter

keine sparsame
Hausmutter

mn-Ware, daher geschmeidig z. Warendelten u. i.d. Wissche ihrer assolend gewinnend. Fabrik periode an his feniste kenforeks, tarke ketttieher 180 cm. v 85 cts. an. Bereitwilligst Untunseh x. Nichtdienendem. Muster und Sendung fo. Jacaues Beck, Fabrikager Ennenda ((ilarus).

833]